

**Studienplan**  
nach § 20 HochSchG

für den  
Master-Studiengang  
Master of Arts (M.A.)

**Finance & Accounting  
(FinAcc)**

## Inhaltsverzeichnis

	<b>Seite</b>
1. <b>Geltungsbereich</b>	2
2. <b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	2
3. <b>Leitidee</b>	3
3.1. Studienziele	3
3.2. Berufsfeldbeschreibung	4
4. <b>Verlauf, Aufbau und Inhalte des Studiums einschließlich Prüfungsleistungen</b>	4
4.1. Pflichtmodule	5
4.2. Wahlpflichtmodule	7
4.3. Wahlmodule	8
4.4. Internationalität	8
4.5. Masterarbeit	9
4.6. Studienverlauf	10
4.7. Vergabe von Leistungspunkten (credits)	11
4.8. Diploma Supplement	11
5. <b>Studiengangspezifisches Qualitätsmanagement und Studienberatungsempfehlung</b>	11

Anlage: Modulbeschreibungen

Auf Grundlage von § 20 des Hochschulgesetzes Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 21. Juli 2003 (GVBL. 11 S 167) hat der Rat des Fachbereiches Betriebswirtschaft III am 10. Oktober 2007 den nachfolgenden Studienplan beschlossen. Er wurde vom Präsidenten der Fachhochschule am Rhein mit Schreiben vom 25. Oktober 2007 genehmigt und wird hiermit bekannt gemacht.

## 1. Geltungsbereich

Dieser Studienplan regelt auf der Grundlage der geltenden Master-Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Finance & Accounting (FinAcc) des Fachbereichs BW III – Internationale Dienstleistungen – Ziel, Inhalt und Aufbau des Studiums unter Berücksichtigung der fachlichen und hochschuldidaktischen Entwicklungen und Anforderungen der beruflichen Praxis. Er enthält die inhaltliche Beschreibung der Prüfungsgebiete. Die vom Fachbereich beschlossenen Modul- und Veranstaltungsbeschreibungen (Modulhandbuch) geben Aufschluss über die Ziele der einzelnen Module, die Zuordnung der einzelnen Module zum Studienplan und notwendige und wünschenswerte Vorkenntnisse für jedes Modul.

## 2. Zulassungsvoraussetzungen

**Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen** für den konsekutiven Masterstudiengang Finance & Accounting ist

- ein abgeschlossenes Studium an einer Fachhochschule oder einer Universität (Bachelor, Diplom) mit wirtschaftswissenschaftlicher oder vergleichbarer Ausrichtung. Der Abschluss muss mit der Note „gut“ oder besser erreicht worden sein.
- ein abgeschlossenes Studium an einer Fachhochschule oder einer Universität (Bachelor, Diplom) mit wirtschaftswissenschaftlicher oder vergleichbarer Ausrichtung und die Eignung für den Masterstudiengang. Die Eignung wird durch eine Eignungsprüfung durch die Leitung des Studiengangs ermittelt. Durch die Eignungsprüfung soll eine der Zulassungsvoraussetzung 1 a vergleichbare Eignung für den Masterstudiengang festgestellt werden. Die Teilnahme an der Prüfung setzt das Darlegen eines besonderen Interesses an der Teilnahme am Studiengang in einem Motivationsschreiben voraus. Die Eignungsprüfung besteht aus einem schriftlichen Test und / oder einem mündlichen Kolloquium, in denen Kenntnisse, die für den Masterstudiengang nützlich sind, geprüft werden. Für die Eignungsprüfung gelten die Regelungen dieser Prüfungsordnung sinngemäß. Ein Freiversuch ist ausgeschlossen. Die Prüfungen werden mit bestanden oder nicht bestanden bewertet. Die Eignungsprüfung ist bestanden, wenn alle Prüfungen mit bestanden bewertet wurden.

**Formale Zulassungsvoraussetzungen** sind einschlägige Vorkenntnisse in den Bereichen Finance und Rechnungslegung. Diese Vorkenntnisse werden dadurch nachgewiesen, dass im Erststudium

1. eines Bachelorstudiengangs mindestens 20 ECTS (Credits) oder gleichwertige Leistungen in den Bereichen Finance und Rechnungslegung erworben wurden,

- wobei auf jeden dieser Bereiche mindestens 10 ECTS (Credits) oder gleichwertige Leistungen entfallen müssen;
2. eines Diplomstudiengangs mindestens 10 % der lehrplanmäßigen Veranstaltungen in den Bereichen Finance und Rechnungslegung abgeleistet wurden, wobei auf jeden dieser Bereiche mindestens 5 % der lehrplanmäßigen Veranstaltungen oder gleichwertige Leistungen entfallen müssen.

**Sprachliche Zulassungsvoraussetzungen:** Das Studienprogramm wird überwiegend auf Deutsch gehalten. Ein qualifizierter Anteil der Veranstaltungen ist in Englisch. Der Master Finance & Accounting richtet sich auch an ausländische Studierende mit vergleichbaren Abschlüssen sowie hinreichenden Deutsch- und Englischkenntnissen.

### 3. Leitidee

Leitbild der Ausbildung ist der sozial kompetente Absolvent, der auf der Grundlage eines breiten theoretischen und praxisorientierten Wissens in Kenntnis der komplexen Arbeitswelt systematisch Problemlösungen in international besetzten Teams erarbeitet.

Folgerichtig liegt der Schwerpunkt der Ausbildung auf der theoriegestützten Vermittlung analytischer Ansätze und empirisch bewährter Instrumente zur Lösung von Problemstellungen im strategischen Bereich und operativen Geschäft bei Finanzdienstleistern, Industrie- und Handelsunternehmen sowie professionellen Dienstleistungsgesellschaften der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Unternehmensberatung im internationalen Maßstab.

#### 3.1. Studienziele

Der Bedarf des nationalen und internationalen Arbeitsmarktes an qualifizierten Mitarbeitern, die wertschöpfend in den Bereichen finanzwirtschaftliche Unternehmenssteuerung, (kapitalmarktorientierte) Rechnungslegung, Abschlussprüfung, (Finanzmarkt-)Überwachung und Kapitalanlage sowie unternehmensinterner und –externer Beratung tätig sind, steigt unablässig. Der Masterstudiengang Finance & Accounting will Absolventen für diese hinsichtlich der Einkommens- und Karrierechancen sowie persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten attraktiven Berufsfelder qualifizieren. Bei der Konzeption und inhaltlichen Gestaltung des Studienganges wurde von bedeutenden sozialen, makroökonomischen und mikroökonomischen Entwicklungslinien ausgegangen, die den heutigen und mehr noch den zukünftigen (globalen) Arbeitsmarkt für Absolventen des Studienganges prägen werden.

### **3.2. Berufsfeldbeschreibung**

Durch das breitgefächerte Lehrangebot und die parallel entwickelte Praxiserfahrung anhand von Praktika qualifizieren sich die Studierenden für eine Führungsposition oder Spezialistenaufgabe in folgenden hochattraktiven Berufsfeldern:

- Finanzbereich eines Unternehmens, z. B. CFO, Treasurer, Controller/in, Leiter/in Rechnungswesen.
- Investmentbank, z. B. Mergers & Acquisitions-Professional, Equity Sales, Derivatives, Risk Management und Wertpapieranalyst/in.
- Geschäftsbank, z. B. Firmenkundenbetreuer/in, Kreditspezialist/in, Structured Finance-Spezialist/in.
- Privatbank, z. B. Vermögensanlageberater/in, Research und Portfolio Management.
- Versicherungsgesellschaft, z. B. Kapitalanlagespezialist/in, Risikomanager/in, Vertriebsleiter/in oder Controller/in.
- Beratungsgesellschaften für Betriebliche Altersversorgung/Altersvorsorge, z. B. Berater/in für Betriebliche Altersvorsorge.
- Selbständiger Finanz- und Vorsorge-/Anlageberater/in.
- Investmentfonds, z. B. Investment Strategist, Portfolio Manager/in, Wertpapieranalyst/in.
- Sonstige Finanzdienstleister, z. B. Rating-Spezialist/in, Public/Investor Relations-Spezialist/in, Event-Manager/in.
- Unternehmensberatung, z. B. Corporate Finance-Berater/in, Strategieberater/in, Restrukturierungs- und Sanierungsberater/in.
- Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, z. B. Wirtschaftsprüfer/in, Steuerberater/in, Corporate Finance-Spezialist/in.
- General Management von Unternehmen, z. B. Geschäftsführungs-/Vorstandsmitglied, Bereichsleiter/in.
- Staatliche Ämter zur Finanzmarktaufsicht, z. B. Bundesamt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).
- Verbände.

Ihr breites Qualifikationsprofil macht die Absolventen flexibel bei der Wahl des Berufsfeldes und des Arbeitgebers. Fachliche Qualifikationsbreite sichert folglich die nationale und internationale Arbeitsmarktfähigkeit der Absolventen.

### **4. Verlauf, Aufbau und Inhalte des Studiums einschließlich Prüfungsleistungen**

Das Studium des Master-Studiengangs Finance & Accounting baut konsekutiv auf den Abschluss eines ersten Hochschulstudiums auf und schließt nach der Regelstudienzeit von 2 Studienjahren mit dem Master of Arts (M.A.) ab. Ein Studienjahr besteht aus zwei Semestern.

Das Studium ist ein modular aufgebautes Vollzeitstudium. Module sind thematisch in sich abgeschlossene Studieneinheiten, die zu einer auf das jeweilige Studienziel bezogenen Teilqualifikation führen. Ein Modul umfasst in der Regel 6

Semesterwochenstunden (SWS). Eine Ausnahme bildet das Modul Social Skills, welches 8 SWS umfasst.

Die einem Modul zugehörigen Veranstaltungen werden ausnahmslos in jeweils einem Semester angeboten und abgeprüft. Daher gibt es weder semesterübergreifende Module noch Prüfungen, die in anderen Semestern als die zugeordneten Veranstaltungen stattfinden. Hierdurch wird ein zügiges Studieren und Abschließen der Module erleichtert. Die Spannweite der Leistungsnachweise reicht von schriftlichen Klausuren über Präsentationen, Seminar- und Projektarbeiten. Damit sind die Arten der Leistungserbringung durchaus differenziert auf die jeweiligen Stärken der Studierenden gestreut. Schwachstellen können so eher kompensiert werden.

Die eingesetzten Lehrmethoden variieren dem Charakter der Veranstaltung gemäß. Das Verständnis der Studierenden für den präsentierten Stoff wird durch interaktives Lernen in der Gruppe und gemeinsame Erarbeitung der Erkenntnisse und Schlussfolgerungen anhand von Präsentationen, Fallstudien und Übungen gefördert. Durch das gelenkte Eigenstudium werden die Motivation und ein hoher Grad des selbstbestimmten Lernens hin zur Erarbeitung von Hintergrundwissen und anwendungsbezogenen Fertigkeiten systematisch für einen intensiven, raschen Studienabschluss genutzt.

#### **4.1. Pflichtmodule**

Die fünf Pflichtmodule werden zum Zwecke interdisziplinären Lernens und zur Ressourcenschonung zusammen mit dem Masterstudiengang Controlling angeboten. Hierbei ergänzen sich die Beiträge der beiden Masterstudiengänge Finance and Accounting und Controlling mit Blick auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes inhaltlich und lernmethodisch kongenial. Zudem wird durch diese gemeinsame Studienprogrammgestaltung für die nötige fachliche Qualifikationsbreite der Absolvierenden gesorgt. Diese verhindert, gerade auch bei einem engen Arbeitsmarkt, eine zu starke Spezialisierung der Absolventen und fördert so deren ungehinderten Arbeitsmarkteintritt sowie Karriereerfolg.

##### **Controlling-Anwendungen**

Das Modul, bestehen aus den Veranstaltungen **Controllershship, Projekt-Controlling und Dienstleistungs-Controlling**. Es soll den Studierenden Wissen und Urteilsfähigkeit vermitteln, um in der Praxis Beratungs-, Informations- und Unterstützungsaufgaben eines Controllers wahrnehmen zu können: z.B. der Einsatz bereichsübergreifender, bereichsinterner oder projektbezogener Koordinationsinstrumente in Abhängigkeit von Zwecken und Kontextbedingungen, z.B. Organisationsform bzw. statische oder dynamische Unternehmensumwelt.

**Prüfung: Schriftliche Prüfung von 120 Minuten**

##### **Economics**

Die Studierenden sollen befähigt werden,

- die Funktionsweise des Weltwirtschafts- und -finanzsystems einschließlich der supranationalen Organisationen und ihre Implikationen für globales unternehmerisches Handeln zu verstehen,
- die ökonomischen Bedingungen und Erfolgsfaktoren von (mikroökonomischen) Unternehmensentscheidungen auf internationalen Absatz-, Beschaffungs-, Arbeits- und Finanzmärkten zu diagnostizieren und darauf aufbauend
- wertsteigernde Unternehmens- und Geschäftsbereichsstrategien zu entwickeln.

Das Modul besteht aus den Veranstaltungen ***Globale Ökonomie, Globale Finanzmärkte, Finanzproduktion und Kapitalbeschaffung und Economics of Strategy.***

**Prüfung: Schriftliche Prüfung von 120 Minuten**

### **Financial Accounting**

In den Veranstaltungen ***Konzernrechnungslegung, Internationale Rechnungslegung und ausgewählte Probleme der Internationalen Rechnungslegung*** wird die Befähigung vermittelt, Bilanzen eigenständig erstellen zu können. Das Ziel ist die Beherrschung der Routinepraxis der periodischen nationalen und internationalen Rechnungslegung.

**Prüfung: Schriftliche Prüfung von 120 Minuten**

### **Social Skills**

Das Modul dient zur Verbesserung des Wissens über soziale Kompetenzen sowie Fortschritte bei den "Schlüsselqualifikationen" der Teilnehmer selbst. Neben dieser Persönlichkeitsentwicklung geben die Veranstaltungen ***Unternehmensethik und Konfliktmanagement, Teamführung, Verhandeln und Beeinflussen und Int. Aspekte*** praktische Hilfestellungen für Karriereplanung, Berufseinstieg und die soziale Seite des Berufslebens.

**Studienleistung: Seminararbeit, Präsentation und eine schriftliche Prüfung**

### **Information Management**

Das Modul schafft die informationstechnische Wissensbasis in den Kernbereichen Datenbanken, betriebswirtschaftliche Standardanwendungssoftware, Datenanalyse und Unternehmensplanung.

Die Studierenden lernen anhand von Problemstellungen aus der Praxis, Daten zu beschaffen, zu speichern, in entscheidungsrelevante Informationen zu transformieren und die Entscheidungen dann auch in der Gruppe umzusetzen.

Die Vermittlung erfolgt in den Veranstaltungen ***Business Game, Enterprise Resource Planning und Data Warehousing and Business Intelligence.***

**Prüfung: Schriftliche Prüfung von 120 Minuten**

## **4.2. Wahlpflichtmodule**

Zur Spezialisierung mit stärkerer Profilierungsmöglichkeit wählt der Studierende vier Wahlpflichtmodule aus den angebotenen fünf Modulen. Mit „Finance“ oder „Accounting“ stehen alternativ zwei Spezialisierungsrichtungen zur Verfügung, welche durch ein Modul Unternehmensberatung zweckmäßig ergänzt werden können.

Das Wahlpflichtangebot besteht aus den Modulen:

### **Financial Sourcing**

Die Studierenden wissen in diesem Modul, bestehend aus den Veranstaltungen **Strukturierte Finanzierungen und Financial Engineering, Rating und Management von Altersversorgungssystemen** um die

- Notwendigkeit der richtigen Gestaltung und Finanzierung von Altersversorgungssystemen und beherrschen entsprechende Modelle auf nationaler und internationaler Ebene,
- Rolle und das Gewicht von Ratingurteilen für das operative Geschäft von Unternehmen und die Kapitalbeschaffung. Sie sind in der Lage, selbst ein Rating zu erarbeiten,
- Bedeutung von innovativen Finanzierungsmodellen und -wegen für die Mittelbeschaffung von Unternehmen und können Finanzierungsinstrumente bedarfsgerecht einsetzen.

**Prüfung: Schriftliche Prüfung von 120 Minuten**

### **Corporate Finance: Corporate Life-Cycle and ValueCreation**

Die Studierenden sind in der Lage

- die Interaktionen zwischen Finanz- und Unternehmens-/Geschäftsbereichsstrategien zu analysieren,
- Realloptionen zu managen,
- Unternehmen zu bewerten und hierfür eine (finanzielle und strategische) Due Diligence durchzuführen
- die Schaffung und Realisierung von Unternehmenswert über den Lebenszyklus von Unternehmen zu steuern und zyklusspezifische Finanzierungsmodelle einschließlich Wagniskapital zu entwickeln
- Geschäftspläne zu beurteilen und Alternativen aufzuzeigen

Diese Inhalte werden in den Modulveranstaltungen **Wertmanagement, Entrepreneurial Finance und Venture Capital sowie Internationales Finanzmanagement und Unternehmensentwicklung** vermittelt.

**Prüfung: Schriftliche Prüfung von 120 Minuten**

### **Auditing: Methodik und Jahresabschlussprüfung**

Die Vermittlung der Befähigung zur Planung und Durchführung von **Jahresabschluss- und Konzernabschlussprüfungen** sowie von Sonderprüfungen und die Vermittlung der notwendigen Kenntnisse über das **Berufsrecht** und über die **aktuellen Entwicklungen** im Berufsstand sind Bestandteile dieses Moduls.

**Prüfung: Schriftliche Prüfung von 120 Minuten**

### **Consulting**

Dieses Modul wird gemeinsam mit dem Master-Studiengang Information Management & Consulting angeboten.

Unabhängig von der Branche und der Position im Unternehmen werden die Absolventen des Studienganges in ihrer beruflichen Praxis beraten und effektiv kommunizieren müssen. Insofern sollen sie die Basistechniken der Beratung erlernen und wichtige Beratungsansätze kennen. Dazu werden

- Techniken zur allgemeinen Problemlösung und Entscheidung
- operative Beratungsansätze und
- strategische Beratungsansätze vermittelt.

Bestandteile dieses Moduls sind **Conceptual Problem Solving Skills, Organizational Development und Multibusiness Firms.**

**Prüfung: Schriftliche Prüfung von 120 Minuten**

### **Banking**

Die Veranstaltungen **Kapitalmarkt-, Börsen- und Aufsichtsrecht, Investment Banking und Privat Banking** vermitteln fundierte Kenntnisse und anwendungsbezogene Fertigkeiten hinsichtlich

- der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften, die Akteure vor allem am deutschen Finanzmarkt zu beachten haben
- der institutionellen Gegebenheiten, Strukturen und des Geschäfts von Versicherungsgesellschaften
- der Problemstellungen und Lösungsansätze von international tätigen Kreditinstituten.

**Prüfung: Schriftliche Prüfung von 120 Minuten**

## **4.3. Wahlmodule**

Ein Wahlmodul ist im Curriculum des Master-Studiengangs Finance & Accounting nicht vorgesehen.

## **4.4. Internationalität**

Die Internationalität des Masterstudiengangs Finance & Accounting (FinAcc) ist durch verschiedene Ansatzpunkte gewährleistet:

- Ein dichtes Netzwerk von Partnerhochschulen. Hier können die Absolventen des Masterstudiengangs FinAcc mit der Möglichkeit der Anrechnung der Studienleistungen studieren und forschen.
- Internationale Inhalte. Die Module und Einzelveranstaltungen des Masterstudienprogramms sind so konzipiert, dass die internationalen Bezüge der Themenstellungen konsequent abgedeckt werden.
- Ein Teil der Veranstaltungen wird in englischer Sprache abgehalten. Fallstudien und Diskussionen beziehen sich auf Problemstellungen international tätiger Unternehmen.
- Ausländische Studierende können selbstverständlich in FinAcc studieren. Sie werden i. S. einer interkulturellen Studienatmosphäre als Bereicherung verstanden.

## **4.5. Masterarbeit**

Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Fachproblem sowohl in den fachlichen Einzelheiten als auch in den fachübergreifenden Zusammenhängen eigenständig mit wissenschaftlichen Methoden zu erarbeiten.

Das Thema der Masterarbeit kann entweder von einem Prüfungsberechtigten oder auf Vorschlag des Studierenden festgelegt werden.

Der Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit ist nach erfolgreichem Ablegen aller Modulprüfungen und Studienleistungen schriftlich an den Prüfungsausschussvorsitzenden, spätestens jedoch 6 Wochen nach Bekanntgabe des Bestehens der letzten Modulprüfungen. Der Antrag auf Zulassung kann auch zu einem früheren Zeitpunkt gestellt werden. Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb der ersten zwei Monate der Bearbeitungszeit und nur aus triftigen Gründen mit Einwilligung des vorsitzenden Mitglieds des Prüfungsausschusses zurückgegeben werden.

Die Bearbeitungszeit (Zeitraum von der Ausgabe des Themas bis zur Abgabe der Arbeit) für die Masterarbeit beträgt sechs Monate. In Ausnahmefällen kann vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses auf einen vor Ablauf der Frist zu stellenden Antrag die Bearbeitungszeit um insgesamt bis zu zwei Monaten verlängern.

Die Masterarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der zu bewertende Beitrag des einzelnen Prüflings deutlich abgrenzbar und bewertbar ist.

Auf Antrag der die Masterarbeit betreuenden Person oder des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses kann der Prüfungsausschuss beschließen, dass die Masterarbeit in einer Disputation, in deren Rahmen auch die Eigenständigkeit der Leistung überprüft wird, von dem bzw. den Studierenden präsentiert wird. Die Disputation dauert in der Regel 30 Minuten und ist Bestandteil der Masterarbeit. Die Disputation erfolgt nach den Regularien einer mündlichen Prüfung gemäß § 15 wobei die die Masterarbeit betreuenden Personen in der Regel die Prüfenden sind.

Die Masterarbeit ist fristgemäß in zweifacher Ausfertigung, gebunden und in elektronischer Form beim Prüfungsamt abzugeben. Der Zeitpunkt der Abgabe wird aktenkundig gemacht.

Die Masterarbeit ist in der Regel von zwei prüfungsberechtigten Personen, von denen eine die Masterarbeit betreut hat, innerhalb von zehn Wochen zu bewerten.

Die Masterarbeit ist bestanden, wenn sie mindestens als „ausreichend“ bewertet worden ist.

Masterarbeiten, die mit der Bewertung 1,0 benotet werden, sind „mit Auszeichnung“ bestanden. Dieses wird in einer Urkunde vermerkt.

## **4.6. Studienverlauf**

Der in der folgenden Abbildung dargestellte Studienverlauf dient den Studierenden des Master-Studiengangs Finance & Accounting als Studienverlaufsvorschlag, nach dem sie innerhalb der Regelstudienzeit von 4 Semestern ihr Studium erfolgreich absolvieren können.

Master-Studiengang Finance & Accounting - FinAcc

Parameter	Module/ Veranstaltungen	Semesterwochenstunden					Credits	Work- load
		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	Summe		
<b>MF 110</b>	<b>Controlling-Anwendungen</b>	<b>P</b>						
MF 111	Controllershship	2					4	120
MF 112	Projekt -Controlling	2					3	90
MF 113	Dienstleistungs-Controlling	2					3	90
<b>MF 120</b>	<b>Economics</b>	<b>P</b>						
MF 121	Globale Ökonomie	2					3	90
MF 122	Glob.Finanzmärkte, Finanzprod. u.Kapitalbeschaffung	2					3	90
MF 123	Economics of Strategy	2					4	120
<b>MF 130</b>	<b>Financial Accounting</b>	<b>P</b>						
MF 131	Konzernrechnungslegung	2					3	90
MF 132	Internationale Rechnungslegung	2					3	90
MF 133	Ausgewählte Probleme der internationalen Rechnungslegung	2					4	120
<b>Summe Semester 1</b>		<b>18</b>				<b>18</b>	<b>30</b>	<b>900</b>
<b>MF 210</b>	<b>Social Skills</b>		<b>SL</b>					
MF 211	Soft Skills I: Unternehmensethik und Konfliktmanagement		2				3	90
MF 212	Soft Skills II: Teamführung		2				3	90
MF 213	Soft Skills III: Verhandeln und Beeinflussen		2				3	90
MF 214	Soft Skills IV: International Aspekte		2				1	30
<b>MF 220</b>	<b>Information Management</b>		<b>P</b>					
MF 221	Business Game		2				4	120
MF 222	Enterprise Resource Planning		2				3	90
MF 223	Data Warehousing and Business Intelligence		2				3	90
<b>Wahlpflichtmodule (4 aus 5)</b>								
<b>MF 230</b>	<b>Financial Sourcing</b>		<b>P</b>					
MF 231	Strukturierte Finanzierungen und Financial Engineering		2				4	120
MF 232	Rating		2				3	90
MF 233	Management von Altersversorgungssystemen		2				3	90
<b>Summe Semester 2</b>			<b>20</b>			<b>20</b>	<b>30</b>	<b>900</b>
<b>MF 310</b>	<b>Corporate Finance: Corporate Life-Cycle and Value Creation</b>			<b>P</b>				
MF 311	Wertmanagement			2			3	90
MF 312	Entrepreneurial Finance und Venture Capital			2			3	90
MF 313	Internat. Finanzmanagement und Unternehmensentwicklung			2			4	120
<b>MF 320</b>	<b>Auditing: Methodik und JA-Prüfung</b>			<b>P</b>				
MF 321	Prüfungsmethodik und Jahresabschlussprüfung			2			3	90
MF 322	Aktuelle Entwicklungen			2			3	90
MF 323	Berufsrecht und Sonderprüfungen			2			4	120
<b>MF 330</b>	<b>Consulting</b>			<b>P</b>				
MF 331	Conceptual Problem Solving Skills			2			3	90
MF 331	Organizational Development			2			3	90
MF 333	Multibusiness Firms: Advanced Topics			2			4	120
<b>MF 340</b>	<b>Banking</b>			<b>P</b>				
MF 341	Kapitalmarkt-, Börsen- und Aufsichtsrecht			2			3	90
MF 342	Investment Banking			2			4	120
MF 343	Private Banking			2			3	90
<b>Summe Semester 3</b>				<b>18</b>		<b>18</b>	<b>30</b>	<b>900</b>
<b>Master-Arbeit</b>					<b>P</b>		<b>30</b>	<b>900</b>
<b>Summe Semester 4</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>30</b>	<b>900</b>
<b>Gesamt</b>		<b>18</b>	<b>20</b>	<b>18</b>	<b>0</b>	<b>56</b>	<b>120</b>	<b>3600</b>
<b>Anzahl der Prüfungen</b>		<b>3P</b>	<b>2P, 1 SL</b>	<b>3P</b>	<b>1P</b>	<b>9P, 1 SL</b>		

P = Prüfungen  
SL = Studienleistungen

Abbildung 1: Studienverlauf des Master-Studienganges Finance & Accounting

#### 4.7. Vergabe von Leistungspunkten (credits)

Der für die erfolgreiche Teilnahme an einem Modul aufzuwendende Arbeitsaufwand (workload), bestehend aus Präsenz- und Selbststudium, wird durch Leistungspunkte (credits) beschrieben. Ein Leistungspunkt nach europäischem Standard entspricht einer Arbeitsbelastung von maximal 30 Stunden.

Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt nach den EU-Rahmenrichtlinien für das European Credit Transfer System (ECTS), d.h. dass pro Semester 30 Leistungspunkte vergeben werden. Dies entspricht einer Arbeitsbelastung von 900 Stunden pro Semester.

Für jedes erfolgreich abgeschlossene Modul werden dem Studierenden Leistungspunkte gutgeschrieben. Je nach Gewichtung des Moduls sind dies in der Regel 6 - 10 Leistungspunkte. Abhängig von der Ausgestaltung des Moduls ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich durch

- die erfolgreiche Teilnahme an Lehrveranstaltungen,
- die bestätigte Teilnahme an einem Praktikum,
- die Bewertung einer Modulprüfung mit mindestens der Note ausreichend oder
- die Bewertung der Masterarbeit mit mindestens der Note ausreichend.

Die Gesamtzahl der für den erfolgreichen Masterabschluss zu erbringenden Leistungspunkte beträgt 120 und schließt praktische Anteile und die Masterarbeit mit 30 Leistungspunkten ein.

#### **4.8. Diploma Supplement**

Zusätzlich zum Zeugnis erhalten die Studierenden ein Diploma Supplement. Das Diploma Supplement ist ein englischsprachiger Zusatz zur ergänzenden Beschreibung von Hochschulabschlüssen. Es informiert über den individuellen Studienverlaufsplan, die während des Studiums erbrachten Leistungen und deren Bewertung. Darüber hinaus enthält das Diploma Supplement eine Erläuterung des nationalen Hochschulsystems. Hier ist der zwischen KMK und HRK abgestimmte Text in der jeweils geltenden Fassung zu verwenden.

Durch die erhöhte Transparenz soll eine Verbesserung der internationalen Wettbewerbschancen der Hochschulabsolventinnen und -absolventen hinsichtlich des Arbeitsmarktes und weiterführenden Studienprogrammen erzielt werden.

### **5. Studiengangsspezifisches Qualitätsmanagement und Studienberatungsempfehlung**

Die im Studiengang lehrenden Professoren und Dozenten stimmen in regelmäßigen Abständen das Lehrangebot, die Lehrinhalte, die Prüfungen und die Bewertungsstandards ab. Die Bewertungsstandards werden schriftlich festgehalten und

den Studierenden zugänglich gemacht. Sowohl die Qualität der Lehre als auch die Qualität der Betreuung und der Studienorganisation sollen einer regelmäßigen Bewertung unterzogen werden.

Unmittelbare Rückmeldung über die Studienergebnisse erhalten die Studierenden durch die jedem Modul zugeordneten Leistungsnachweise. Insbesondere bei Präsentationen erfolgt die Rückmeldung zeitnah, bei schriftlichen Ausarbeitungen (Seminar- und Projektarbeiten, Klausuren) können die korrigierten Arbeiten von den Studenten eingesehen werden. Eine über die reine Note hinausgehende Beurteilung der erbrachten Leistungen - insbesondere bei Projektarbeiten und Präsentationen - wird empfohlen. Zusätzlich können die Studierenden jederzeit einen Ausdruck ihrer bisher erbrachten Leistungen vom Prüfungsamt erhalten.

Die im Studiengang lehrenden Dozenten stehen in regelmäßigen Sprechstunden für fachbezogene Beratungen und individuelle Fragen zur Verfügung und sind auch über Email erreichbar- und ansprechbar.

Als Ansprechpartner für Studieninteressierte des Master-Studiengangs Finance & Accounting stehen der Studiengangleiter und die Assistenten des Studiengangs zur Verfügung, die auch Fragen zu organisatorischen Abläufen beantworten und beim Entwurf von individuellen Studienplänen beraten. Die Studienberatung für den beschriebenen Studiengang erfolgt primär durch den Studiengangleiter. Neben den Informationsveranstaltungen gibt es die Möglichkeit zur individuellen Beratung.